

Zweck des Buches	7
Aufbau des Buches	10
<i>1. Ausbildung und didaktische Automation</i>	
1.1 Der Begriff Ausbildung	12
1.2 Einteilung und Operationalisierung von Lernzielen	18
1.3 Entwicklung und Optimierung von Ausbildungsstrategien	21
1.4 Methoden und Medien	25
1.5 Der Adressat und sein Lernzustand	28
1.6 Ausbildungswissenschaft und Curriculumforschung	31
1.7 Bildungstechnologie	34
1.8 Didaktische Automation	38
<i>2. Vollautomatische Ausbildungssysteme</i>	
2.1 Definitionen des Programmierten Unterrichts	42
2.2 Der Programmierter Unterricht als vollautomatisches Ausbildungssystem	47
2.3 Eigenschaften des Programmierten Unterrichts als vollautomatisches Ausbildungssystem	51
2.4 Ausschnitt aus einem Lehrprogramm mit vollständigem Regler	56
2.5 Ausschnitt aus einem Lehrprogramm mit unvollständigem Regler	63
2.6 Problemprogramme	68
2.7 Vorteile und Grenzen des Programmierten Unterrichts	73
2.8 Einsatz des Programmierten Unterrichts	79
<i>3. Teilautomatische Ausbildungssysteme</i>	
3.1 Das Gruppenlernprogramm	87
3.2 Die kommunikative Funktion des Ausbilders im Gruppenlernprogramm	90

3.3 Ausschnitt aus einem Gruppenlernprogramm für die berufliche Ausbildung	95
3.4 Ausschnitt aus einem Gruppenlernprogramm für die Lehrerausbildung	102
3.5 Vorteile und Grenzen des Gruppenlernprogramms	110
3.6 Einsatz des Gruppenlernprogramms	114
3.7 Curriculare Medien als automatische Steuerungseinheiten	119
3.8 Kommunikative Funktionen des Ausbilders beim Einsatz curricularer Medien	123
<i>4. Ausbildung und freie Kommunikation</i>	
4.1 Was kann und was soll didaktische Automation?	127
4.2 Ausbildung und freie Kommunikation als Gegenpole	130
4.3 „Technokratie“ oder „Kommunikative Kompetenz“?	134
4.4 Ausbildung und freie Kommunikation in der Demokratie	139
4.5 Empfehlungen zum Einsatz didaktischer Automation	143
<i>Literatur</i>	147